

Startseite > Lokales > Bramsche > Amal in Bramsche: Bürger befragen Bürgermeisterkandidaten

Workshops zur Kommunalwahl 2026

Großes Interesse: Verein Amal bringt Bürger und Bramscher Bürgermeisterkandidaten zusammen

Von Claudia Sarrazin | 12.08.2026, 12:44 Uhr



Die ersten beiden Veranstaltungen zur Kommunalwahl des Vereins Amal stießen bei den Bürgern auf großes Interesse.

FOTO: VEREIN AMAL

Der Verein Amal organisiert derzeit eine Workshopreihe zur anstehenden Wahl im September. Nach einem Besuch bei Bürgermeister Heiner Pahlmann stellten sich nun die drei Kandidaten für seine Nachfolge den Fragen der Wähler.

Der Verein Amal hat mit seiner ersten Workshopreihe zur Kommunalwahl 2026 in Bramsche großen Zuspruch erhalten. Nach Angaben des Vereins besuchten zahlreiche Interessierte die Informationsveranstaltung Ende Juli sowie das Treffen mit den drei Bürgermeisterkandidaten Anfang August. Die Verantwortlichen zogen eine durchweg positive Bilanz.

Ursprünglich wollte der Verein besonders Menschen mit Migrationsgeschichte den Aufbau der Kommunalpolitik erklären. Vorstandsmitglied Paul Krause berichtet, dass sich viele Zugewanderte von der Politik nicht gesehen fühlen, da sie in ihren Herkunftsländern oft als Minderheiten ausgegrenzt wurden. Das Informationsangebot stieß jedoch auch bei vielen anderen Bürgern in Bramsche auf Interesse.

Überraschter Bürgermeister

Zum Auftakt informierten sich die Teilnehmer über kommunalpolitische Zuständigkeiten und besuchten Bürgermeister Heiner Pahlmann im Rathaus. Dieser zeigte sich überrascht vom Andrang: „Mit so vielen Leuten habe ich nun auch nicht gerechnet, da müssen wir erst einmal einen größeren Raum suchen.“ Pahlmann, der nach zwölf Jahren im Amt in den Ruhestand geht, beantwortete die Fragen der Gäste.

Lesen Sie auch: [Geldsegen für Amal: Land fördert Ehrenamt in Bramsche](#)

Sprechstunde unter dem großen Baum

Da die Bürger im September den Verwaltungschef für die kommenden acht Jahre wählen, lud der Verein die Kandidaten [Silke Kuhlmann](#), [Petra Strunk](#) und [Lars Rehling](#) in die Große Straße 1 ein. Wegen des Andrangs verlegte Geschäftsführerin Heike Samantha Harms die Veranstaltung nach draußen. Auf dem Theaterplatz des ehemaligen Kindergartens St. Martin entstand unter einem Baum eine spontane Bürgersprechstunde.



Mit den Bürgermeisterkandidaten diskutierten die Bramscher bei den Workshops des Vereins Amal über konkrete Themen, die sie zuvor selbst gesammelt und ausgesucht hatten. FOTO: VEREIN AMAL

Zwei Stunden lang diskutierten die Kandidaten mit den Bürgern über Stadtentwicklung, Klimawandel, Integration, sozialen Wohnungsbau und öffentlichen Nahverkehr. Alle Beteiligten lobten die konstruktive Atmosphäre. „Ich erinnere mich an ganz andere Veranstaltungen, bei denen auch aus dem Publikum sehr unschön miteinander umgegangen wurde“, sagte Lars Rehling. Silke Kuhlmann ergänzte: „Vielen Dank an den Verein Amal für diese Veranstaltung, es müsste viel mehr solcher Möglichkeiten geben.“ Petra Strunk bedankte sich ebenfalls: „Genau darum geht es: Gemeinsam Herausforderungen benennen und über gemeinsame Lösungen sprechen – so wie hier.“

Aus dem Publikum erhielt das Trio Lob für die Bürgernähe.

Ein Gast äußerte in der Abschlussrunde einen unkonventionellen Wunsch: „Wenn wir schon nicht drei Bürgermeister gleichzeitig haben können, wünsche ich mir für die acht Jahre jeden von euch für zwei Jahre und sechs Monate im Amt.“

Fortsetzung der Workshopreihe im Herbst

Im Herbst setzt Amal die Reihe „Politische Bildung“ mit dem Thema „Der Sozialausschuss“ fort. Den Termin gibt der Verein noch bekannt.

Alles zur Kommunalwahl 2026 im Osnabrücker Nordkreis

- **Kommunalwahl 2026**
20 Bewerber für 13 Mandate:
Wer für den Gemeinderat Nortrup zur Wahl steht
- **Wahl in der Samtgemeinde Fürstenau**
Er arbeitet total gerne:
Verwaltungsprofi Frank Stegemann will Bürgermeister werden
- **Wahl i**
Bürger
Unna: S
Perspe

...

Sie haben einen Hinweis oder einen Fehler entdeckt? [Senden Sie Ihre Nachricht direkt in die Redaktion.](#)

